

Galater

¹ Paulus, Apostel, nicht von Menschen noch durch einen Menschen, sondern durch Jesus Christus und Gott, den Vater, der ihn auferweckt hat aus *den* Toten, ² und alle Brüder, die bei mir sind, den Versammlungen von Galatien: ³ Gnade euch und Friede von Gott, dem Vater, und unserem Herrn Jesus Christus, ⁴ der sich selbst für unsere Sünden hingegeben hat, damit er uns herausnehme aus der gegenwärtigen bösen Welt, nach dem Willen unseres Gottes und Vaters, ⁵ dem die Herrlichkeit sei von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

⁶ Ich wundere mich, dass ihr so schnell von dem, der euch in der Gnade Christi berufen hat, zu einem anderen Evangelium umwendet, ⁷ das kein anderes ist; nur dass einige sind, die euch verwirren und das Evangelium des Christus verkehren wollen. ⁸ Aber wenn auch wir oder ein Engel aus dem Himmel euch *etwas* als Evangelium verkündigte außer dem, was wir euch als Evangelium verkündigt haben: Er sei verflucht! ⁹ Wie wir zuvor gesagt haben, so sage ich auch jetzt wiederum: Wenn jemand euch *etwas* als Evangelium verkündigt außer dem, was ihr empfangen habt: Er sei verflucht!

1:4 1,4 O. Zeitalter, Zeitlauf **1:5** 1,5 O. ist **1:5** 1,5 W. in die Zeitalter der Zeitalter **1:6** 1,6 O. durch die **1:6** 1,6 O. zu einem verschiedenen (nicht dasselbe Wort wie V. 7) **1:6** 1,6 O. umgewandt seid

¹⁰ Denn suche ich jetzt Menschen zufrieden zu stellen oder Gott? Oder suche ich Menschen zu gefallen? Wenn ich noch Menschen gefiele, so wäre ich Christi Knecht nicht.

¹¹ Ich sage euch aber, Brüder, dass das Evangelium, das von mir verkündigt worden, nicht nach dem Menschen ist. ¹² Denn ich habe es weder von einem Menschen empfangen noch erlernt, sondern durch Offenbarung Jesu Christi. ¹³ Denn ihr habt von meinem ehemaligen Wandel in dem Judentum gehört, dass ich die Versammlung Gottes über die Maßen verfolgte und sie zerstörte ¹⁴ und in dem Judentum zunahm über viele Altersgenossen in meinem Geschlecht, indem ich übermäßig ein Eiferer für meine väterlichen Überlieferungen war. ¹⁵ Als es aber Gott, der mich von meiner Mutter Leib an abgesondert und durch seine Gnade berufen hat, wohlgefiel, ¹⁶ seinen Sohn in mir zu offenbaren, damit ich ihn unter den Nationen verkündigte, ging ich sogleich nicht mit Fleisch und Blut zu Rate ¹⁷ und ging auch nicht hinauf nach Jerusalem zu denen, *die* vor mir Apostel *waren*, sondern ich ging fort nach Arabien und kehrte wiederum nach Damaskus zurück. ¹⁸ Darauf, nach drei Jahren, ging ich nach Jerusalem hinauf, um Kephas kennen zu lernen, und blieb 15 Tage bei ihm. ¹⁹ Ich sah aber keinen anderen der Apostel, außer Jakobus, den Bruder des Herrn. ²⁰ Was ich euch aber schreibe, siehe, vor Gott! Ich lüge nicht. ²¹ Darauf kam

1:11 1,11 O. menschengemäß **1:15** 1,15 O. dem Gott **1:16**
1,16 W. evangelisierte; so auch V. 23

ich in die Gegenden von Syrien und Zilizien. ²² Ich war aber den Versammlungen von Judäa, die in Christus sind, von Angesicht unbekannt; ²³ sie hatten aber nur gehört: Der, der uns einst verfolgte, verkündigt jetzt den Glauben, den er einst zerstörte. ²⁴ Und sie verherrlichten Gott an mir.

2

¹ Darauf, nach Verlauf von 14 Jahren, zog ich wieder nach Jerusalem hinauf mit Barnabas und nahm auch Titus mit. ² Ich zog aber hinauf zufolge einer Offenbarung und legte ihnen das Evangelium vor, das ich unter den Nationen predige, im Besonderen aber den Angesehenen, damit ich nicht etwa vergeblich laufe oder gelaufen wäre; ³ (aber auch Titus, der bei mir war, wurde, obwohl er ein Grieche war, nicht gezwungen, sich beschneiden zu lassen); ⁴ *es war* aber der nebeneingeführten falschen Brüder wegen, die nebeneingekommen waren, um unsere Freiheit auszukundschaften, die wir in Christus Jesus haben, damit sie uns in Knechtschaft brächten; ⁵ denen wir auch nicht eine Stunde durch Unterwürfigkeit nachgegeben haben, damit die Wahrheit des Evangeliums bei euch verbliebe. ⁶ Von denen aber, die in Ansehen standen, – was irgend sie auch waren, das macht keinen Unterschied für mich, Gott nimmt keines Menschen Person an – denn mir haben die Angesehenen nichts hinzugefügt; ⁷ sondern im Gegenteil, als sie

2:2 2,2 d.h. getrennt von den übrigen **2:6** 2,6 O. nichts weiter mitgeteilt

sahen, dass mir das Evangelium der Vorhaut anvertraut war, wie Petrus das der Beschneidung, ⁸ (denn der, der in Petrus für das Apostelamt der Beschneidung gewirkt hat, hat auch in mir in Bezug auf die Nationen gewirkt) ⁹ und als sie die Gnade erkannten die mir gegeben ist, gaben Jakobus und Kephas und Johannes, die als Säulen angesehen wurden, mir und Barnabas die Rechte der Gemeinschaft, damit wir unter die Nationen, sie aber unter die Beschneidung *gingen*; ¹⁰ nur dass wir der Armen eingedenk wären, dessen ich mich auch befließigt habe, so zu tun.

¹¹ Als aber Kephas nach Antiochien kam, widerstand ich ihm ins Angesicht, weil er dem Urteil verfallen war. ¹² Denn bevor einige von Jakobus kamen, hatte er mit *denen aus* den Nationen gegessen; als sie aber kamen, zog er sich zurück und sonderte sich ab, da er sich vor denen aus der Beschneidung fürchtete. ¹³ Und mit ihm heuchelten auch die übrigen Juden, so dass selbst Barnabas durch ihre Heuchelei mitfortgerissen wurde. ¹⁴ Als ich aber sah, dass sie nicht den geraden Weg nach der Wahrheit des Evangeliums wandelten, sprach ich zu Kephas vor allen: Wenn du, der du ein Jude bist, wie die Nationen lebst und nicht wie die Juden, wie zwingst du denn die Nationen, jüdisch zu leben? ¹⁵ Wir, von Natur Juden und nicht Sünder aus *den* Nationen, ¹⁶ aber wissend, dass der Mensch nicht

2:8 2,8 Eig. die Apostelschaft **2:8** 2,8 O. gegen **2:9** 2,9 d.i. die rechte Hand

aus Gesetzeswerken gerechtfertigt wird, sondern nur durch den Glauben an Jesus Christus, auch *wir* haben an Christus Jesus geglaubt, damit wir aus Glauben an Christus gerechtfertigt würden, und nicht aus Gesetzeswerken, weil aus Gesetzeswerken kein Fleisch gerechtfertigt werden wird. ¹⁷ Wenn wir aber, indem wir in Christus gerechtfertigt zu werden suchen, auch selbst als Sünder befunden worden sind – ist denn Christus ein Diener der Sünde? Das sei ferne! ¹⁸ Denn wenn ich das, was ich abgebrochen habe, wiederum aufbaue, so stelle ich mich selbst als Übertreter dar. ¹⁹ Denn *ich* bin durch das Gesetz *dem* Gesetz gestorben, damit ich Gott lebe; ich bin mit Christus gekreuzigt, ²⁰ und nicht mehr lebe *ich*, sondern Christus lebt in mir; was ich aber jetzt lebe im Fleisch, lebe ich durch Glauben, *durch* den an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich selbst für mich hingegeben hat. ²¹ Ich mache die Gnade Gottes nicht ungültig; denn wenn Gerechtigkeit durch Gesetz *kommt*, dann ist Christus umsonst gestorben.

3

¹ O unverständige Galater! Wer hat euch bezaubert, denen Jesus Christus als [unter euch] gekreuzigt, vor Augen gemalt wurde? ² Dies allein will ich von euch lernen: Habt ihr den Geist aus Gesetzeswerken empfangen oder aus

2:16 2,16 O. auf dem Grundsatz der (des); so auch nachher

2:16 2,16 O. auf dem Grundsatz der (des); so auch nachher

2:17 2,17 O. dann ist **2:20** 2,20 O. ich lebe aber, nicht mehr ich **2:20** 2,20 O. den des Sohnes Gottes **3:2** 3,2 O. auf dem Grundsatz der (des); so auch nachher

der Botschaft des Glaubens? ³ Seid ihr so unverständig? Nachdem ihr im Geist angefangen habt, wollt ihr jetzt im Fleisch vollenden? ⁴ Habt ihr so vieles vergeblich gelitten? Wenn wirklich auch vergeblich? ⁵ Der euch nun den Geist darreicht und Wunderwerke unter euch wirkt, *ist es* aus Gesetzeswerken oder aus der Botschaft des Glaubens? ⁶ Wie Abraham Gott glaubte und es ihm zur Gerechtigkeit gerechnet wurde. ⁷ Erkennt also: Die aus Glauben sind, diese sind Abrahams Söhne. ⁸ Die Schrift aber, voraussehend, dass Gott die Nationen aus Glauben rechtfertigen würde, verkündigte dem Abraham die gute Botschaft zuvor: „In dir werden gesegnet werden alle Nationen.“ ⁹ Also werden die, die aus Glauben sind, mit dem gläubigen Abraham gesegnet. ¹⁰ Denn so viele aus Gesetzeswerken sind, sind unter dem Fluch; denn es steht geschrieben: „Verflucht ist jeder, der nicht bleibt in allem, was im Buch des Gesetzes geschrieben ist, um es zu tun!“ ¹¹ Dass aber durch Gesetz niemand vor Gott gerechtfertigt wird, ist offenbar, denn „der Gerechte wird aus Glauben leben“. ¹² Das Gesetz aber ist nicht aus Glauben, sondern: „Wer diese Dinge getan hat, wird durch sie leben“. ¹³ Christus hat uns losgekauft von dem Fluch des Gesetzes, indem er ein Fluch für uns geworden ist; (denn es

3:2 3,2 S. die Anm. zu Röm. 10,16 **3:3** 3,3 O. zur Vollendung gebracht werden **3:4** 3,4 O. erfahren **3:6** 3,6 1. Mose 15,6
3:7 3,7 O. auf dem Grundsatz der (des); so auch nachher **3:8** 3,8 1. Mose 12,3 **3:10** 3,10 5. Mose 27,26 **3:11** 3,11 W. in, d.h. in der Kraft des **3:11** 3,11 Hab. 2,4 **3:12** 3,12 3. Mose 18,5

steht geschrieben: „Verflucht ist jeder, der am Holz hängt!“¹⁴ damit der Segen Abrahams in Christus Jesus zu den Nationen käme, damit wir die Verheißung des Geistes empfangen durch den Glauben.

¹⁵ Brüder, ich rede nach Menschenweise; selbst eines Menschen Bund, der bestätigt ist, hebt niemand auf oder verordnet *etwas* hinzu. ¹⁶ Dem Abraham aber waren die Verheißungen zugesagt und seinen Nachkommen. Er sagt nicht: „und den Nachkommen“, als von vielen, sondern als von einem: „und deinem Nachkommen“, der Christus ist. ¹⁷ Dieses aber sage ich: Einen vorher von Gott bestätigten Bund macht das 430 Jahre danach entstandene Gesetz nicht ungültig, um die Verheißung aufzuheben. ¹⁸ Denn wenn die Erbschaft aus Gesetz ist, so nicht mehr aus Verheißung; dem Abraham aber hat Gott sie durch Verheißung geschenkt. ¹⁹ Warum nun das Gesetz? Es wurde der Übertretungen wegen hinzugefügt (bis der Nachkomme käme, dem die Verheißung gemacht war), angeordnet durch Engel in der Hand eines Mittlers. ²⁰ Ein Mittler aber ist nicht *Mittler* von *einem*; Gott aber ist *einer*.

²¹ Ist denn das Gesetz gegen die Verheißungen Gottes? Das sei ferne! Denn wenn ein Gesetz gegeben worden wäre, das lebendig zu machen vermöchte, dann wäre wirklich die

3:13 3,13 5. Mose 21,23 **3:16** 3,16 1. Mose 22,18 **3:18** 3,18
 O. auf dem Grundsatz der (des); so auch nachher **3:18** 3,18 O.
 auf dem Grundsatz der (des); so auch nachher **3:20** 3,20 W.
 der

Gerechtigkeit aus Gesetz. ²² Die Schrift aber hat alles unter *die* Sünde eingeschlossen, damit die Verheißung aus Glauben an Jesus Christus denen gegeben würde, die glauben. ²³ Bevor aber der Glaube kam, wurden wir unter *dem* Gesetz verwahrt, eingeschlossen auf den Glauben hin, der offenbart werden sollte. ²⁴ Also ist das Gesetz unser Zuchtmeister gewesen auf Christus hin, damit wir aus Glauben gerechtfertigt würden. ²⁵ Da aber der Glaube gekommen ist, sind wir nicht mehr unter einem Zuchtmeister; ²⁶ denn ihr alle seid Söhne Gottes durch den Glauben an Christus Jesus. ²⁷ Denn so viele euer auf Christus getauft worden sind, ihr habt Christus angezogen. ²⁸ Da ist nicht Jude noch Grieche, da ist nicht Sklave noch Freier, da ist nicht Mann und Frau; denn ihr alle seid *einer* in Christus Jesus. ²⁹ Wenn ihr aber Christi seid, so seid ihr denn Abrahams Nachkommen *und* nach Verheißung Erben.

4

¹ Ich sage aber: Solange der Erbe unmündig ist, unterscheidet er sich in nichts von einem Knecht, obwohl er Herr ist von allem; ² sondern er ist unter Vormündern und Verwaltern bis zu der vom Vater festgesetzten Frist. ³ So auch wir, als wir Unmündige waren, waren wir geknechtet unter die Elemente der Welt;

3:21 3,21 O. auf dem Grundsatz der (des); so auch nachher

3:22 3,22 O. auf dem Grundsatz der (des); so auch nachher

3:24 3,24 O. auf dem Grundsatz der (des); so auch nachher

3:26 3,26 W. in Christus Jesus **3:28** 3,28 W. Männliches und

Weibliches **4:1** 4,1 O. Sklaven

⁴ als aber die Fülle der Zeit gekommen war, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einer Frau, geboren unter Gesetz, ⁵ damit er die, *die* unter Gesetz *waren*, loskaufte, damit wir die Sohnschaft empfangen. ⁶ Weil ihr aber Söhne seid, so hat Gott den Geist seines Sohnes in unsere Herzen gesandt, der ruft: Abba, Vater! ⁷ So bist du nicht mehr Knecht, sondern Sohn; wenn aber Sohn, so auch Erbe durch Gott. ⁸ Aber damals freilich, als ihr Gott nicht kanntet, dientet ihr denen, die von Natur nicht Götter sind; ⁹ jetzt aber, da ihr Gott erkannt habt, vielmehr aber von Gott erkannt worden seid, wie wendet ihr wieder um zu den schwachen und armseligen Elementen, denen ihr wieder von neuem dienen wollt? ¹⁰ Ihr beobachtet Tage und Monate und Zeiten und Jahre. ¹¹ Ich fürchte um euch, ob ich nicht etwa vergeblich an euch gearbeitet habe.

¹² Seid wie ich, denn auch ich bin wie ihr, Brüder, ich bitte euch; ihr habt mir nichts zuleide getan. ¹³ Ihr wisst aber, dass ich in Schwachheit des Fleisches euch ehemals das Evangelium verkündigt habe; ¹⁴ und meine Versuchung, die in meinem Fleisch war, habt ihr nicht verachtet noch verabscheut, sondern wie einen Engel Gottes nahmt ihr mich auf, wie Christus Jesus. ¹⁵ Was *war* denn eure Glückseligkeit? Denn ich gebe euch Zeugnis,

4:4 4,4 Eig. geworden **4:4** 4,4 Eig. geworden **4:7** 4,7 O. Sklave **4:8** 4,8 O. wart ihr Sklaven derer **4:8** 4,8 Vergl. 2. Chron. 13,9 **4:9** 4,9 O. Sklaven sein **4:11** 4,11 O. in Bezug auf **4:12** 4,12 O. keinerlei Unrecht **4:13** 4,13 O. im Anfang
4:14 4,14 O. nach and. Les.: die Versuchung für euch

dass ihr, wenn möglich, eure Augen ausgerissen und mir gegeben hättet. ¹⁶ Bin ich so euer Feind geworden, weil ich euch die Wahrheit sage? ¹⁷ Sie eifern um euch nicht gut, sondern sie wollen euch ausschließen, damit ihr um sie eifert. ¹⁸ Es ist aber gut, allezeit im Guten zu eifern und nicht nur *dann*, wenn ich bei euch gegenwärtig bin. ¹⁹ Meine Kinder, um die ich erneut Geburtswehen habe, bis Christus in euch gestaltet worden ist; ²⁰ ich wünschte aber jetzt bei euch gegenwärtig zu sein und meine Stimme umzuwandeln, denn ich bin eurethalben in Verlegenheit.

²¹ Sagt mir, die ihr unter Gesetz sein wollt, hört ihr das Gesetz nicht? ²² Denn es steht geschrieben, dass Abraham zwei Söhne hatte, einen von der Magd und einen von der Freien; ²³ aber der von der Magd war nach dem Fleisch geboren, der aber von der Freien durch die Verheißung, ²⁴ was einen bildlichen Sinn hat; denn diese sind zwei Bündnisse: eins vom Berg Sinai, das zur Knechtschaft gebiert, welches Hagar ist. ²⁵ Denn Hagar ist der Berg Sinai in Arabien, entspricht aber dem jetzigen Jerusalem, denn sie ist mit ihren Kindern in Knechtschaft; ²⁶ aber das Jerusalem droben ist frei, welches unsere Mutter ist. ²⁷ Denn es steht geschrieben: „Sei fröhlich, du Unfruchtbare, die du nicht gebierst; brich *in Jubel* aus und schreie, die du keine Geburtswehen hast! Denn die Kinder der Einsamen sind zahlreicher als derjenigen, die

4:17 4,17 d.h. von jeder Gemeinschaft mit dem Apostel **4:24**
4,24 O. Sklaverei **4:25** 4,25 O. Sklaverei

den Mann hat“. ²⁸ Ihr aber, Brüder, seid wie Isaak Kinder der Verheißung. ²⁹ Aber so wie damals der nach dem Fleisch Geborene den nach dem Geist *Geborenen* verfolgte, so auch jetzt. ³⁰ Aber was sagt die Schrift? „Stoße hinaus die Magd und ihren Sohn, denn der Sohn der Magd soll *nicht* erben mit dem Sohn der Freien.“ ³¹ Deshalb, Brüder, sind wir nicht Kinder der Magd, sondern der Freien.

5

¹ Für die Freiheit hat Christus uns freigemacht; steht nun fest und lasst euch nicht wiederum unter einem Joch der Knechtschaft halten. ² Siehe, ich, Paulus, sage euch, dass, wenn ihr beschnitten werdet, Christus euch nichts nützen wird. ³ Ich bezeuge aber wiederum jedem Menschen, der beschnitten wird, dass er das ganze Gesetz zu tun schuldig ist. ⁴ Ihr seid abgetrennt von dem Christus, so viele ihr im Gesetz gerechtfertigt werdet; ihr seid aus der Gnade gefallen. ⁵ Denn *wir* erwarten durch *den* Geist aus Glauben die Hoffnung der Gerechtigkeit. ⁶ Denn in Christus Jesus vermag weder Beschneidung noch Vorhaut etwas, sondern der Glaube, der durch die Liebe wirkt. ⁷ Ihr lieft gut; wer hat euch aufgehalten, dass ihr der Wahrheit nicht gehorcht? ⁸ Die Überredung ist

4:27 4,27 Jes. 54,1 **4:28** 4,28 O. gemäß **4:30** 4,30 1. Mose 21,10 **5:1** 5,1 O. In der **5:1** 5,1 O. Sklaverei **5:4** 5,4 Der Sinn des griech. Ausdrucks ist eigentl.: Ihr seid, als getrennt von Christus, allen Nutzens an ihm beraubt **5:5** 5,5 O. auf dem Grundsatz des

nicht von dem, der euch beruft. ⁹ Ein wenig Sauerteig durchsäuert den ganzen Teig. ¹⁰ *Ich* habe Vertrauen zu euch im Herrn, dass ihr nicht anders gesinnt sein werdet; wer euch aber verwirrt, wird das Urteil tragen, wer er auch sei.

¹¹ Ich aber, Brüder, wenn ich noch Beschneidung predige, was werde ich noch verfolgt? Dann ist ja das Ärgernis des Kreuzes weggetan. ¹² Ich wollte, dass sie sich auch abschnitten, die euch aufwiegeln.

¹³ Denn *ihr* seid zur Freiheit berufen worden, Brüder; jedoch *gebraucht* nicht die Freiheit zu einem Anlass für das Fleisch, sondern durch die Liebe dient einander. ¹⁴ Denn das ganze Gesetz ist in *einem* Wort erfüllt, in dem: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst“. ¹⁵ Wenn ihr aber einander beißt und fresset, so seht zu, dass ihr nicht voneinander verzehrt werdet.

¹⁶ Ich sage aber: Wandelt im Geist, und ihr werdet die Lust des Fleisches *nicht* vollbringen. ¹⁷ Denn das Fleisch gelüstet gegen den Geist, der Geist aber gegen das Fleisch; diese aber sind einander entgegengesetzt, damit ihr nicht das tut, was ihr wollt. ¹⁸ Wenn ihr aber durch den Geist geleitet werdet, so seid ihr nicht unter Gesetz. ¹⁹ Offenbar aber sind die Werke des Fleisches, welche sind: Hurerei, Unreinigkeit, Ausschweifung, ²⁰ Götzendienst, Zauberei, Feindschaft, Streit, Eifersucht, Zorn, Zank, Zwietracht, Sekten, ²¹ Neid, Totschlag,

5:12 5,12 O. verschnitten, verstümmelten **5:14** 5,14 3. Mose 19,18 **5:16** 5,16 O. durch den Geist

Trunkenheit, Gelage und dergleichen, von denen ich euch vorhersage, wie ich auch vorhergesagt habe, dass, die so etwas tun, das Reich Gottes nicht ererben werden. ²² Die Frucht des Geistes aber ist: Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Gütigkeit, Treue, ²³ Sanftmut, Enthaltbarkeit; gegen solche gibt es kein Gesetz. ²⁴ Die aber des Christus sind, haben das Fleisch gekreuzigt samt den Leidenschaften und Lüsten. ²⁵ Wenn wir durch den Geist leben, so lasst uns auch durch den Geist wandeln. ²⁶ Lasst uns nicht eitler Ehre geizig sein, indem wir einander herausfordern, einander beneiden.

6

¹ Brüder, wenn auch ein Mensch von einem Fehltritt übereilt würde, so bring *ih*r, die Geistlichen, einen solchen wieder zurecht im Geist der Sanftmut, indem du auf dich selbst siehst, dass nicht auch *du* versucht werdest. ² Einer trage des anderen Lasten, und so erfüllt das Gesetz des Christus. ³ Denn wenn jemand meint, etwas zu sein, da er doch nichts ist, so betrügt er sich selbst. ⁴ Jeder aber prüfe sein eigenes Werk, und dann wird er an sich selbst allein und nicht an dem anderen Ruhm haben; ⁵ denn jeder wird seine eigene Last tragen.

5:21 5,21 Die Wörter „Feindschaft“ bis „Gelage“ stehen im Griech. in der Mehrzahl **5:23** 5,23 O. Selbstbeherrschung
6:1 6,1 Eig. in **6:2** 6,2 Eig. habt erfüllt, d.h. seid in diesem Zustand **6:3** 6,3 O. täuscht **6:4** 6,4 O. in Bezug auf **6:4** 6,4 O. in Bezug auf

⁶ Wer in dem Wort unterwiesen wird, teile aber von allerlei Gutem dem mit, der *ihn* unterweist.

⁷ Irrt euch nicht, Gott lässt sich nicht spotten! Denn was irgend ein Mensch sät, das wird er auch ernten. ⁸ Denn wer für sein eigenes Fleisch sät, wird von dem Fleisch Verderben ernten; wer aber für den Geist sät, wird von dem Geist ewiges Leben ernten. ⁹ Lasst uns aber im Gutestun nicht müde werden, denn zu seiner Zeit werden wir ernten, wenn wir nicht ermatten. ¹⁰ Also nun, wie wir Gelegenheit haben, lasst uns das Gute wirken gegen alle, am meisten aber gegen die Hausgenossen des Glaubens.

¹¹ Seht, Welch einen langen Brief ich euch geschrieben habe mit eigener Hand! ¹² So viele im Fleisch wohl angesehen sein wollen, die nötigen euch, beschnitten zu werden, nur damit sie nicht um des Kreuzes Christi willen verfolgt werden. ¹³ Denn auch sie, die beschnitten sind, beobachten selbst das Gesetz nicht, sondern sie wollen, dass ihr beschnitten werdet, damit sie sich eures Fleisches rühmen. ¹⁴ Von mir aber sei es fern, mich zu rühmen, als nur des Kreuzes unseres Herrn Jesus Christus, durch den mir die Welt gekreuzigt ist, und ich der Welt. ¹⁵ Denn weder Beschneidung noch Vorhaut ist etwas, sondern eine neue Schöpfung. ¹⁶ Und so

6:6 6,6 Eig. von allerlei Gütern **6:8** 6,8 O. auf; eig. in **6:8** 6,8 O. auf; eig. in **6:9** 6,9 O. mutlos **6:9** 6,9 O. zur bestimmten
6:11 6,11 O. mit Welch großen Buchstaben **6:13** 6,13 Eig. in eurem Fleisch **6:14** 6,14 Eig. in dem Kreuz **6:14** 6,14 O. das

viele nach dieser Richtschnur wandeln werden
– Friede über sie und Barmherzigkeit, und über
den Israel Gottes!

¹⁷ Von nun an mache mir keiner mehr Mühe,
denn ich trage die Malzeichen [des Herrn] Jesus
an meinem Leib. ¹⁸ Die Gnade unseres Herrn
Jesus Christus sei mit eurem Geist, Brüder!
Amen.

**Elberfelder Übersetzung (Version von
bibelkommentare.de)
The Holy Bible in German. Linguistically revised
text of the Unrevised Elberfelder Translation with
footnotes.**

copyright © 2019 Verbreitung des christlichen Glaubens e.V.

Language: Deutsch (German)

Contributor: Verbreitung des christlichen Glaubens e.V.

Dieser Bibeltext ist online verfügbar auf:

www.bibelkommentare.de

Vorwort zur Version von bibelkommentare.de

Nachdem seit einigen Jahren der Text von 1932 der sogenannten unrevidierten Elberfelder Bibel auf bibelkommentare.de in der Bibel mit Suchfunktion und Studienbibel verwendet worden ist, haben wir als Betreiber einige Wortänderungen am Text vorgenommen.

Zuallererst sei das Wort "Jehova" (z.T. auch als "Jahwe" in digitalen Übersetzungen bekannt) erwähnt. Das heute in Bibelübersetzungen nicht mehr gebräuchliche Wort für JHWH war öfters Anlass zu Kritik und Rückfragen bzgl. der Lehrauffassungen von bibelkommentare.de. Die Seite wurde fälschlicherweise mit den Irrlehren einer Sekte in Verbindung gebracht. Der Name "Jehova" wurde daher, wie heute in allen Bibelübersetzungen üblich, durch HERR ersetzt.

Darüber hinaus werden einzelne Wörter, die im Sprachgebrauch nicht mehr üblich sind, durch heute gebräuchliche Synonyme ersetzt. Leitfaden bei diesen Änderungen ist oftmals der Duden, Band 1, Die deutsche Rechtschreibung. In der Historie sind die Änderungen ersichtlich.

Die Verszählung wurde an andere deutsche Bibelübersetzungen angepasst. Die meisten Unterschiede betreffen die Psalmen, wo eine vorhandene Überschrift jeweils als erster Vers angegeben wird.

Wir sind uns der Heiligkeit von Gottes Wort bewusst und schätzen die sorgfältige Arbeit der Brüder, die die Elberfelder Bibel vor über einem Jahrhundert übersetzt haben. Die gemachten Änderungen sollen dem heutigen Leser helfen auf weniger veraltete Worte zu stoßen.

Das bibelkommentare.de-Team.

This translation is made available to you under the terms of the Creative Commons Attribution-Noncommercial-No Derivatives license 4.0.

You may share and redistribute this Bible translation or extracts from it in any format, provided that:

You include the above copyright and source information.

You do not sell this work for a profit.

You do not change any of the words or punctuation of the Scriptures. Pictures included with Scriptures and other documents on this site are licensed just for use with those Scriptures and documents. For other uses, please contact the respective copyright owners.

2023-10-23

PDF generated using Haiola and XeLaTeX on 21 Feb 2024 from source files dated 24 Oct 2023

6b9697d6-7ca8-58d7-84ba-de6f531e3c15